

**Abteilung Europa
Ripartizione Europa**

EU-Territoriale Zusammenarbeit in Südtirol

Programm Interreg ITA – CH

Programme: Alpine Space /Central Europe/Adrion/Interreg Europe

Peter Gamper / Alessandro Fraenkel Haeberle

Amt für europäische Integration – Abteilung Europa

**Europa noch näher
Un'Europa più vicina**

Das Ziel der territorialen Zusammenarbeit wird aus dem EFRE-Strukturfonds finanziert und unterstützt folgende Aktionsbereiche (Art. 3 EU-Verordnung 2021/1059):

- A) Grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen aneinandergrenzenden Regionen zur Förderung der integrierten und harmonischen Regionalentwicklung (Interreg A)
- B) Transnationale Zusammenarbeit in größeren transnationalen Gebieten oder im Umkreis von Meeresbecken, mit dem Ziel einer stärkeren territorialen Integration (Interreg B)
- C) Interregionale Zusammenarbeit zur Stärkung der Effektivität der Kohäsionspolitik - durch Förderung des Austauschs von Erfahrungen (Interreg C)
- D) Zusammenarbeit der Gebiete in äußerster Randlage

Unterschiedliche Strategien und Ansätze im Alpenraum

- **Alpenkonvention** (Salzburg 1991): Internationaler Vertrag zur nachhaltigen Entwicklung und zum Schutz einer gesamten Gebirgskette von Italien, Österreich, Frankreich, Deutschland, Liechtenstein, Schweiz, Monaco, Slowenien; Organe der Alpenkonvention: Alpenkonferenz, Ausschuss, Sekretariat, thematische Arbeitsgruppen usw.
- **Euregio** (1995): Innerhalb der Europäischen Union hat die Euregio das Ziel, die gemeinsamen grenzüberschreitenden Interessen der drei Partnerregionen (Trentino, Südtirol, Tirol) zu vertreten und durchzusetzen; sie organisiert zahlreiche gemeinsame Projekte der drei Gebiete (z. B. Euregio-Jugendfestival, Brennerbasistunnel usw.)
- **Eusalp** (2015) Strategie des Alpenraums mit Prioritäten und Aktionsgruppen; Die Strategie verfügt über keine eigenen Mittel und stützt sich daher auf Programme der territorialen Zusammenarbeit (z. B. das Alpenraumprogramm 2000, Interreg Programme usw.)

Programm Interreg Italien – Schweiz

Interreg-Italiasvizzera.eu



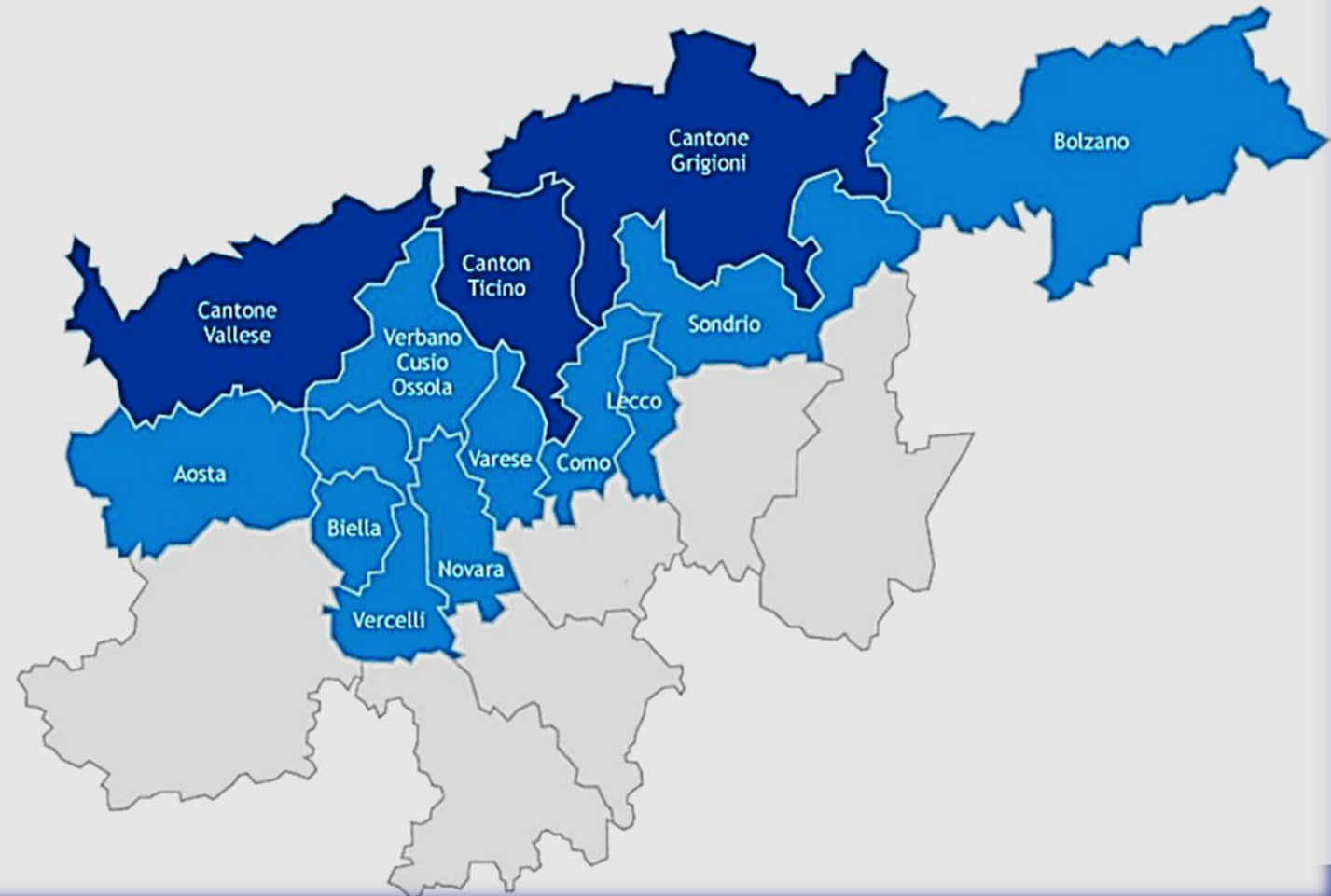
Il Programma / Das Programm

Attori / Akteure :

Das Grenzgebiet Italien Schweiz erstreckt sich (750 KM) auf vier italienische Regionen/Provinzen: das Aosta Tal, Südtirol, das Grenzgebiet der Region Lombardei und der Region Piemont und auf die dreien Schweizer Kantone: Graubünden, Tessin und Wallis. Das Programm wird von der Region Lombardei verwaltet (Verwaltungsbehörde).

L'area transfrontaliera del Programma Interreg "Italia – Svizzera" corre lungo un confine di 750 km, comprende quattro regioni: zona frontaliere di Lombardia e Piemonte, Alto Adige e Val d'Aosta.

Il Programma viene gestito da Regione Lombardia (Autorità di Gestione)





Die öffentliche Mittelausstattung des Programms 2021 2027 beläuft sich auf:

Euro 102.933.343,00 Millionen (EU 80 %+ Italien 20 %)

CHF 40.713.715 Millionen (50% öffentlich + 50 %
Eigenfinanzierung)

Tot etwa € 143 Millionen

Die öffentliche Mittelausstattung des Programms 2014 2020 belief sich auf:

Euro 117.907.611 (EU + Italien)

CHF 42.960.000 (Schweiz)

Tot etwa € 158.435.912





Das von der Europäischen Union mitfinanzierte Programm Interreg Italien – Schweiz hat das Ziel, die Entwicklung und die Kohäsion im Grenzgebiet Italien – Schweiz zu stärken und zu unterstützen, indem lokale Ressourcen aufgewertet, Merkmale, die beide Seiten kennzeichnen genutzt und internationale Beziehungen gefestigt werden.

Programm 14-20: 95 genehmigte Projekte, wovon 9 eine federführende Beteiligung bzw. Beteiligung von Partner aus Südtirol aufweisen (Öffentliche Mittel in Höhe von etwa 7,7 Millionen).

Il Programma Interreg Italia/Svizzera cofinanziato dall'Unione Europea mira ad accrescere e sostenere lo sviluppo e la coesione dell'area transfrontaliera italo svizzera valorizzando le risorse locali, sfruttando le peculiarità che caratterizzano i due versanti e consolidando le relazioni internazionali.

Programma 14 – 20: 95 progetti approvati di cui 9 vedono la partecipazione di leadpartner o partner altoatesini (Finanziamento pubblico per ca. 7,7 milioni)



Wie Programme „Interreg“ der territorialen Zusammenarbeit gegliedert sind:

1. Strategie (Gebiete, Herausforderungen, Vision)
2. Prioritäten (Aktionen, Indikatoren, Empfänger)
3. Finanzplan (Mittelaufteilung, Pro Jahr, pro Priorität usw.)
4. Aktionen (zur Einbindung von Partner und Stake Holders)
5. Kommunikation (Indikatoren, Strategie, Informationskanäle)
6. Kleinprojekte / Kleinprojektfonds
7. Durchführungsmaßnahmen
8. Abrechnung (Pauschalkosten)

Programm 2021 - 27: Prioritäten und entsprechende Ziele

Programma 2021 - 27: Priorità e relativi obiettivi



Priorität Priorità	5 Prioritäten	7 Ziele / Obiettivi
I	ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa (17.498.668 M Euro + 6.921.332 M CHF)	1.1 Entwicklung und Stärkung der Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien
II	ein grünerer, CO2-armer Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa (27.792.003 M Euro + 10.992.703 M CHF)	2.4 Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention 2.7 Verringerung der Umweltverschmutzung, Schutz der Natur und der biologischen Vielfalt (Biodiversität)
III	ein stärker vernetztes Europa durch die Steigerung der Mobilität (13.381.334 M Euro + 5.292.783 M CHF)	3.2 Integration der Verkehrsnetze, Stärkung der intermodalen und nachhaltigen Verkehrsnetze
IV	ein sozialeres und inklusiveres Europa (36.026.670 M Euro + 14.248.800 M CHF)	4.5 Zugang zur Gesundheitsversorgung und Verlagerung von institutioneller zu familiärer Pflege 4.6 Stärkung der Rolle der Kultur und des nachhaltigen Tourismus
V	Verbesserung der Effizienz der öffentlichen Verwaltungsstellen durch Förderung ihrer Zusammenarbeit auf den Gebieten Recht und Verwaltung (8.234.668 M Euro + 3.257.097 M CHF)	ISO 1 B Steigerung der Effizienz der öffentlichen Verwaltung durch Zusammenarbeit mit dem Ziel, rechtliche und andere Hindernisse in Grenzregionen zu beseitigen

INTERREG ITA CH 2021 – 2027

MITTELAUSSTATTUNG DES ERSTEN FENSTERS DES ERSTEN AUFRUFES

Für den ersten Aufruf verfügbare Mittel (für das Jahr 2024)		
Spezifisches Ziel	€	CHF
1.1 Forschung Innovation	9.812.337,29	2.640.000,00
2.4 Risikoprävention	8.657.945,25	610.800,00
2.7 Biodiversität	6.446.355,75	270.000,00
3.2 Nachhaltige Verkehrnetze	7.503.552,08	2.178.000,00
4.5 Gesundheitsversorgung	5.171.963,25	1.689.600,00
4.6 Kultur und Tourismus	13.829.908,50	2.100.000,00
ISO1B Verwaltung	3.117.571,00	1.821.600,00
Tot.	54.539.633,12	11.310.000,00

Interreg ITA CH 2021 – 2027; ERSTES FENSTER (I. AUFRUF)

15 Januar 2024 – 15 April 2024 – Merkmale des Aufrufes

- Gefördert werden: Ordentliche Projekte (Höchstbetrag zwischen 750.000 und 1.850.000 € je nach Priorität)
- Verfügbare Mittel des ersten Aufrufes (Projekteinreichung I. Januar 2024 / II. April 2025): Für italienische Begünstigte beläuft sich die Gesamtfinanzierung des Aufrufes auf € 90.899.388,52; davon € 72.719.509,27 aus EFRE-Mitteln (EU) und € 18.179.879 aus Rotationsfond (Italien);
- Für Schweizer Begünstigte beläuft sich die Gesamtfinanzierung des ersten Aufrufes (Projekteinreichung I. Januar 2024 / II. April 2025) auf 37.700.000,00 CHF; davon 18.850.000 föderale und kantonale Mittel und 18.850.000 Eigenfinanzierung (die öffentlichen Mittel dürfen 50% der gesamten Schweizer Projektmittel nicht überschreiten);
- Was wird finanziert: 100% der Projektkosten auf italienischer Seite, 50% der Projektkosten auf Schweizer Seite (weitere 50% der Kosten werden wie gesagt von den Schweizer Partnern selbst getragen);
- Wer darf teilnehmen: sowohl private als auch öffentliche Einrichtungen bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts (die Art der zugelassenen Partner wird je nach Priorität im Dokument „Quadro di riferimento per obiettivo specifico“/ „Rahmen für spezifische Ziele“ festgelegt);
- Wo ist das Projekt zu registrieren: das Projekt soll vom federführenden Partner bis zum 15 April um 12,00 Uhr ins Infosystem „Jems“ eingetragen werden (interreg-italia-svizzera.eu);

Interreg ITA CH 2021 – 2027 ERSTER AUFRUF

15 01 24–15 04 24 – Merkmale des Aufrufes für das Jahr 2024

- Projektdauer: von 24 bis 36 Monate (je nach Priorität)
- Universitäten und Forschungseinrichtungen aus der Schweiz dürfen sich nicht als federführende Partner bei Projekten der ersten Priorität bewerben
- Große Unternehmen aus ITA dürfen nicht (außer bei Priorität 1) an den Projekten teilnehmen
- Partner mit Sitz außerhalb des Programmgebietes dürfen an den Projekten teilnehmen falls sich ihre Tätigkeit auf das Programmgebiet auswirkt
- Projekte werden zunächst vom gemeinsamen Sekretariat in Mailand und erst danach von den Partnerregionen bewertet. Regeln zur Bewertung der Maßnahmen sind extra vorgesehen
- Wichtigste Unterlagen zur Projekteinreichung sind: Aufruf zur Projekteinreichung, Quadro di riferimento per obiettivo specifico / Rahmen für spezifische Ziele, Programm ITA CH 2021 - 27, weitere in der Homepage des Programms sich befindlichen Unterlagen zum Aufruf
- Aktivitäten die im Rahmen der Projekte durchgeführt werden können sind beispielhaft je nach Priorität im Dokument Anl.2 Quadro di riferimento per obiettivo specifico / Rahmen für spezifische Ziele angegeben
- Weitere Informationen unter: interreg-italia-svizzera.eu

Erster Aufruf: Ergebnisse der Projekteinreichung

- 99 Projektvorschläge wurden eingereicht
- Davon: 9 Projekte mit Südtiroler Beteiligung. 6 dieser 9 Projekte weisen einen federführenden Partner aus Südtirol auf.
- Ziel 1.1 (Forschung und Innovation) : 2 Projekte
- Ziel 2.7 (Schutz der Natur und der Biodiversität): 1 Projekt
- Ziel 3.2 (Nachhaltige Verkehrsnetze): 1 Projekt
- Ziel 4.5 (Sanitäre und soziale Dienstleistungen): 3 Projekte
- Ziel 4.6 (Kultur und Tourismus): 1 Projekt
- Ziel 6.2 (Zusammenarbeit): 1 Projekt

Erster Aufruf: Ergebnisse der Projektbewertung

- Insgesamt sind bereits 44 Maßnahmen des ersten Fensters genehmigt; Die Südtiroler Beteiligung umfasst 6 genehmigte Projekte; die mit Südtiroler Beteiligung eingereichten Projekte spiegeln wichtige Themen wider, wie zum Beispiel: Förderung grenzübergreifender Initiativen zum Schutz von pflegebedürftigen Schichten der Gesellschaft (ältere Menschen und Jugendliche (2 Projekte), im Sinne der Nachhaltigkeit integrierte Verkehrsnetze (1), Schutz der Natur und der biologischen Vielfalt (1), Innovation und neue Technologien (2).
- Der finanzielle Gesamtumfang der Projekte mit Südtiroler Beteiligung beläuft sich auf 4.904.967,00 € + 940.049 CHF.
- Am 9-10 Dezember findet das zweite Treffen des Begleitausschuss des Programmes in Brig (Kanton Wallis) statt; bei diesem Treffen wird unter anderem die Finanzierung von weiteren Projekten (16) entschieden, für welche die für das erste Fenster zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen. Leider keine weiteren Maßnahmen mit Südtiroler Beteiligung

Interreg ITA CH 2021 – 2027

Kleiprojektefonds Grabünden - Vinschgau

Gemäß Art 24 Reg. 2021/1059 können Projekte mit einem geringen Finanzvolumen finanziert werden:

- direkt im Rahmen des Programms
- im Rahmen eines Fonds für kleine Projekte (Art. 25 Reg. 2021/1059)

Beide Optionen sind im Rahmen des Interreg Italien Schweiz Programms 2021 2027 vorgesehen

Das Programm sieht auch die Möglichkeit vor, im Rahmen vom S.Z. ISO1b (V. Programmpriorität) Kleinstprojekten (Austauschmaßnahmen und allgemein sogenannte "People-to-People"-Initiativen) zu finanzieren

Funktionale Räume im Programm Interreg ITA CH 2021 – 2027

- Was sind "funktionale Räume"?
- Funktionale Räume sind Gebiete, die durch das Vorhandensein von sozioökonomischen, territorialen Zusammenhängen, sprachlichen und kulturellen Verbindungen oder Verbindungen im Zusammenhang mit den Strömen und Bewegungen von Menschen gekennzeichnet sind.
- Diese Beziehungen verdeutlichen die Diskrepanz zwischen den durch politische Grenzen auferlegten Abgrenzungen und einer Organisation von Lebensräumen, die sich dynamisch an sozioökonomische Phänomene anpasst. Daraus ergibt sich das Potenzial für ein gemeinsames, geteiltes Wachstum und die Möglichkeit, der Zusammenarbeit in Gebieten, in denen die kulturelle und sozioökonomische Gemeinschaft zwischen den Völkern uralte Wurzeln hat, eine Stimme zu geben. Gerade der "CLLD"-Ansatz in der Terra Raetica zielt darauf ab, diesen raetischen Raum in die Lage zu versetzen, das ihren Gebieten innewohnende Potenzial zum Ausdruck zu bringen

Interreg ITA CH 2021 – 2027 Small scale projekts / Small Projekts fund / Kleinprojektefonds/ Fondo piccoli progetti

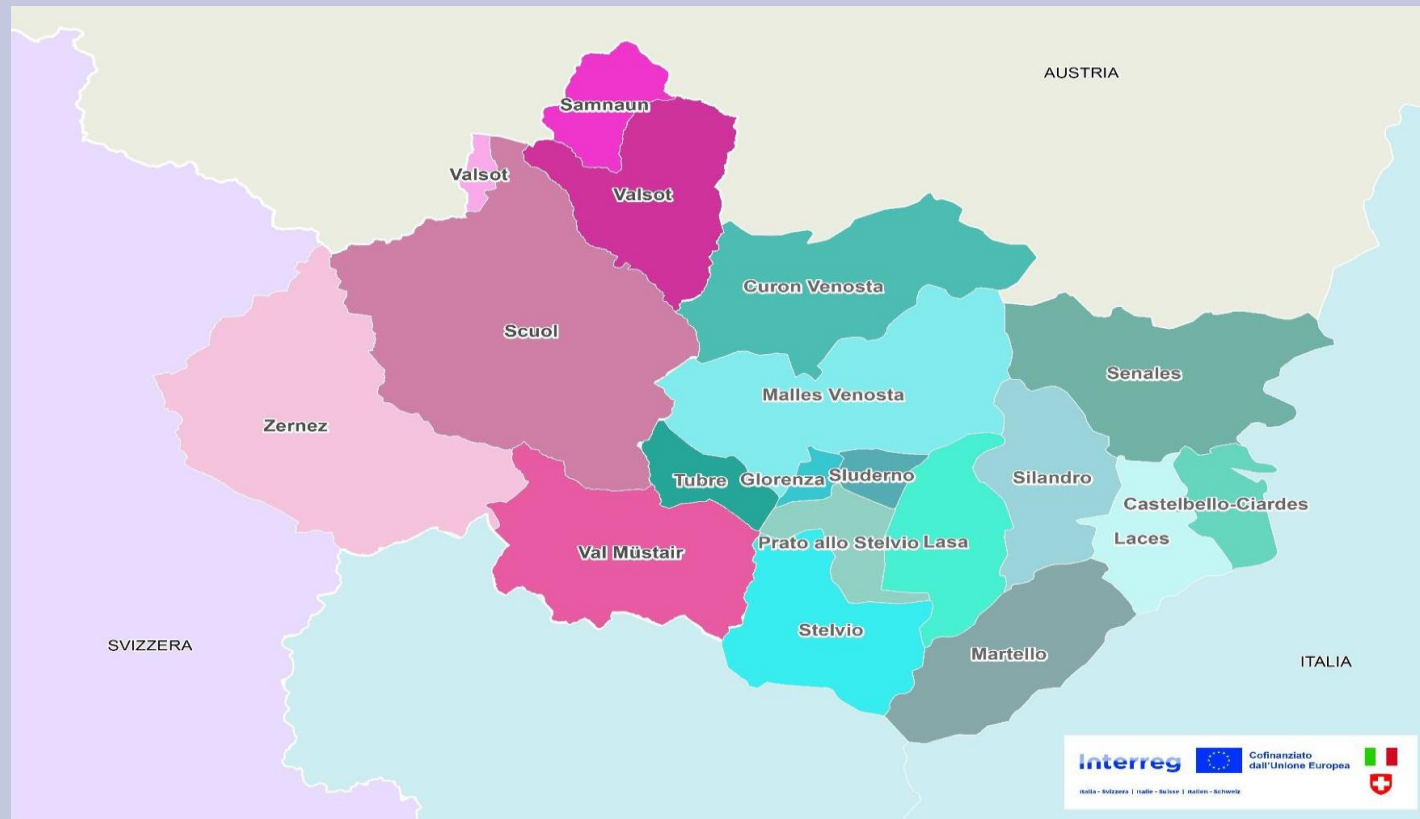
Um die Hindernisse zu beseitigen, die im Programmplanungszeitraum 2014-2020 die Beteiligung lokaler Akteure an Governance-Prozessen beeinträchtigt haben und um die Reaktion der Gebiete zu verstärken, finanziert das Programm - zusätzlich zu den gewöhnlichen Projekten – kleine (Small scale) und Kleinstprojekte (people to people) für den grenzüberschreitenden Austausch zwischen verschiedenen Gemeinschaften und fördert darüber hinaus die Einrichtung eines Fonds für Kleinprojekte (SPF) gemäß Artikel 25 der EU-Verordnung 1059/2021. Ab Mai 2024 wurde tatsächlich ein SPF im Gebiet „Terra Raetica“ aktiviert: Das entsprechende Territorium der „Terra Raetica“ umfasst den Vinschgau (Autonome Provinz Bozen - Südtirol) und die Region Unterengadin/Val Müstair (Kanton Graubünden).

Per rimuovere gli ostacoli che nella programmazione 2014-2020 hanno inciso sulla partecipazione degli attori locali ai processi di governance e accrescere la risposta del territorio, oltre ai progetti ordinari, il Programma intende finanziare piccoli e microprogetti di scambio transfrontaliero tra le diverse comunità e promuovere la costituzione di un **Fondo per piccoli progetti (SPF)**, ai sensi dell'art. 25 del Regolamento UE 1059/2021; a partire dal 1° maggio 2024 è stato attivato uno SPF (fondo piccoli progetti) nell'area in cui opera Terra Raetica, comunità operativa sin dal 1997, comprendente nel caso di ITA CH la Val Venosta (Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige) e la Regione Engiadina Bassa/Val Müstair (Canton Grigioni).

Interreg ITA CH 2021 – 2027

Kleinprojektfonds ITA-CH Vinschgau - Graubünden

GEBIET / FUNKTIONALER RAUM „TERRA RAETICA“



Interreg ITA CH 2021 – 2027 - CLLD Ansatz Kleiprojektefonds Graubünden - Vinschgau

Merkmale des Fonds für Kleinprojekte im Interreg-Programm Italien Schweiz 2021 2027:

- Das Gesamtziel des Projekts KPF ist die Schaffung von umfassenden Kooperationsaktivitäten in dem betreffenden rätischen Gebiet im Rahmen des Gesamtziels der V. Programmpriorität für die Effizienz der öffentlichen Verwaltung bzw. der grenzüberschreitenden territorialen Governance
- Einziger Begünstigter ist die Bezirksgemeinschaft Vinschgau, deren Schweizer Pendant die Region Engiadina Bassa Val Müstair ist. Die BZVG unterstützt die Akteure beim Entwurf bzw. bei der Verwaltung und Durchführung von Aktivitäten (Kleinprojekten)
- Verfügbare Mittel: 2.000.000 Euro auf italienischer Seite (EFRE + Nationaler Rotationsfonds) und 500.000 CH-Franken (davon max. 250.000 öffentliche Mittel und 250.000 Eigenmittel) auf Schweizer Seite (Kanton Graubünden - Regiun Engiadina bassa)

Interreg ITA CH 2021 – 2027 - CLLD Ansatz Kleiprojektefonds Graubünden - Vinschgau

Merkmale des Fonds für Kleinprojekte im Interreg-Programm Italien Schweiz 2021 2027:

- In seiner Funktionsweise orientiert sich das Projekt an dem ähnlichen Fonds, der im Rahmen der Priorität IV (CLLD) des Interreg-Programms Italien-Österreich tätig ist und sich ebenfalls im rätischen Gebiet befindet.
- Der Fonds sieht vor, dass selbst sehr kleine Akteure aus dem sozioökonomischen Gefüge und der Zivilgesellschaft vom Begünstigten bei der Verwaltung und Berichterstattung der Aktivitäten begleitet werden.
- Die teilnehmenden Akteure können auf vereinfachte Kostenoptionen und insbesondere auf den Haushaltsentwurf zurückgreifen, der in dem oben erwähnten Artikel 25 Reg 2021/1059 vorgesehen ist

Interreg ITA CH 2021 – 2027 - CLLD Ansatz Kleiprojektefonds Graubünden - Vinschgau

Merkmale des Fonds für Kleinprojekte im Interreg-Programm Italien Schweiz 2021 2027:

- Der Fonds für Kleinprojekte wurde - nach vorheriger Prüfung durch das Gemeinsame Sekretariat - im Mai 2024 - vom Lenkungsausschuss des Programms ITA CH genehmigt.
- Im Rahmen des Projekts werden, vorbehaltlich der Auswahl durch den Terra Raetica-Rat, von den italienischen und schweizerischen Endbegünstigten einzelne Aktivitäten (Kleinprojekte) durchgeführt, über die in den Medien breit berichtet wird.
- Die Projektaktivitäten, die von der Bezirksgemeinschaft Vinschgau (Begünstigter) verwaltet werden, sollen bis Ende 2028 (Oktober) abgeschlossen sein.

Kleinprojekte (Prog ITA CH 21 27): die Einreichung von Kleinprojekten ist nur innerhalb einiger Prioritäten möglich

Mittelaufteilung gemäß Programm:

Dotazione finanziaria ripartita in base agli obiettivi specifici			
Obiettivo specifico	Descrizione dell'obiettivo specifico prescelto	Risorse pubbliche sul versante italiano (euro)	Risorse sul fronte svizzero (franchi)
O.S. 2.7	Riduzione dell'inquinamento, protezione della natura e della biodiversità	800.000,00 €	800.000,00
O.S. 4.5	Parità di accesso all'Assistenza sanitaria	1.000.000,00 €	1.000.000,00
O.S. 4.6	Rafforzamento del ruolo della cultura e del turismo sostenibile	1.000.000,00 €	1.000.000,00
ISO 1B	Integrazione transfrontaliera	500.000,00 €	da reperire a livello cantonale

Programm Alpenraum - Programma Spazio alpino



**KOOPERATIONSRAUM PROGRAMM
ALPENRAUM 2014-2020 IM RAHMEN
DER EUSALP-STRATEGIE**
**AREA DI COOPERAZIONE SPAZIO
ALPINO 2014-2020 NEL CONTESTO
DELLA STRATEGIA EUSALP**



ALPENRAUM: ECKDATEN DES PROGRAMMS (SEIT 2020): UMFASST 48 REGIONEN UND 8 MILLIONEN EINWOHNER (IM PROGRAMMGEBIET) MANAGING AUTHORITY UND GS IN SALZSBURG

➤ Mitgliedstaaten – Stati membri

Italia – Österreich – France – Deutschland – Slovenia

➤ Partnerstaaten 7 Stati partners

Schweiz - Liechtenstein

➤ Regionen und autonomen Provinzen aus Italien

Liguria, Piemonte, Valle D'Aosta, Lombardia, Veneto, Friuli Venezia Giulia, Prov. Aut. Trento,

Provincia Aut. di Bolzano

PROGRAMMMITTEL 2021 – 27

GESAMTBUDGET: 142 MIL. EURO

ITALIENISCHER BEITRAG: 35 MIL. EURO

Priority 1:

Klimaresistente und grüne
Alpenregion - Una regione alpina
verde e resistente ai cambiamenti
climatici

42 M Euro EFRE

Priority 2:

Kohlenstoffneutraler und ressourcenschonender
Alpenraum - Regione alpina neutrale quanto alle
emissioni di carbonio e parca nell'utilizzo delle
risorse

30 M Euro EFRE

Priority 3:

Innovation und Digitalisierung zur
Unterstützung eines grünen
Alpenraums – Innovazione e
digitalizzazione per sostenere una
regiona alpina green

23 M Euro EFRE

Priority 4:

Kooperativ verwalteter und entwickelter Alpenraum
– Spazio alpino amministrato e gestito in modo
cooperativo

11 MEURO EFRE

Bereits erfolgte/nächste Aufrufe des Alpenraums Programmes 2021 - 2027

- I-Aufruf: Abgeschlossen: Classic Projekts: classic: 14 genehmigte Projekte, wovon 3 mit Südtiroler Beteiligung / Small scale: 3 genehmigte Kleinprojekte mit Südtiroler Beteiligung
- II-Aufruf: abgeschlossen (Einreichfrist bis 16 Dezember 2022): Nur Small Scale Projekts „Roll out“/„set the scene“ (Prioritäten I – II – III)
- III-Aufruf: in April 2023 gestartet; nur classic Projekts (Prioritäten I – II – III);
- IV-Aufruf: (Einreichfrist in JEMS: bis zum 26 Juni 2024). Nur Small scale Projekte (Projektdauer von 12 bis 24 Monate) mit Schwerpunkt „Governance“. Projektwert (von 250.000 bis 750.000 €). Ein Projekt mit Südtiroler Beteiligung wurde genehmigt
- V-Aufruf für das Jahr 2025 geplant (III Aufruf für „Classic Projekts“)

CENTRAL EUROPE PROGRAMM 269 Mil. (ITA + EU)

GEOGRAFIC AREA

Verwaltungsbehörde und
Gemeinsames Sekretariat
haben Sitz in Wien



PRIORITIES OF THE PROGRAMM CENTRAL EUROPE 2021-27

Prioritätsachse 1 - Zusammenarbeit für ein intelligenteres Mitteleuropa

- (i) Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Übernahme fortgeschrittener Technologien
- (iv) Entwicklung von Fähigkeiten für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum

Prioritätsachse 2 - Zusammenarbeit für ein umweltfreundlicheres Mitteleuropa

- Förderung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz
- (iv) Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Risiko-prävention und der Widerstandsfähigkeit gegenüber Katastrophen
- (vi) Förderung des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft
- (vii) Förderung der biologischen Vielfalt, der grünen Infrastruktur in der städtischen Umwelt und der Verringerung der Umweltverschmutzung

PRIORITIES OF THE PROGRAMM CENTRAL EUROPE 2021-27

Prioritätsachse 3 - Zusammenarbeit für ein besser vernetztes Mitteleuropa

- III Entwicklung einer nachhaltigen, klimaresistenten, intelligenten und intermodalen nationalen, regionalen und lokalen Mobilität, einschließlich eines verbesserten Zugangs zum TEN-V und zur grenzüberschreitenden Mobilität
- (IV) Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität

Prioritätsachse 4 - Verbesserung der Governance für die Zusammenarbeit in Mitteleuropa

- Weitere Maßnahmen zur Unterstützung einer besseren Governance für die Zusammenarbeit

Finanzielle Ausstattung der Prioritäten des Programmes CENTRAL EUROPE 2021-27

- **Priority 1** - Cooperating for a smarter central Europe 79 Mil (EU + ITA)
- **Priority 2** - Cooperating for a greener central Europe 136 Mil (EU + ITA)
- **Priority 3** - Cooperating for a better-connected central Europe 26 Mil (EU + ITA)
- **Priority 4** - Improving governance for cooperation in central Europe 27 Mil (EU+ITA)

Tot: 269 Mil (EU + ITA)



Durchführungsstand (Januar 2024) des Programmes CENTRAL EUROPE 2021-27



- Die ersten beiden Aufrufe (alle Prioritäten) des Programms sind abgeschlossen. II Aufruf: 47 Projekte genehmigt (76 Mill Euro). Sechs Projekte des ersten Aufrufes und zwei Projekte des zweiten Aufrufes weisen einen Partner aus Südtirol auf; Etwa 86 % des Programmbudgets ist somit bereits zugewiesen .
- Zwei weitere Aufrufe zur Einreichung von Projektvorschlägen stehen an, um das Programm zu vervollständigen, nämlich:
- Der dritte Aufruf (Budget 14 Mil.) ist im Laufe des Jahres 2024 angelaufen (Einreichfrist 15/10/2024 - 27/11/2024) und betrifft die vierte Priorität des Programms (better governance): Es geht hier um Kleinprojekte. Der Schwerpunkt liegt auf der Aufwertung von abgelegenen Ortschaften und Gebieten, die von der Versorgung von bestimmten Dienstleistungen abgeschnitten sind.
- Vierter Aufruf (Budget und Starttermin werden vom BA am 01/04/25 festgelegt): Hier geht es um die Kapitalisierung, d. h. die Verbreitung des Wissens über abgeschlossene Projekte sowie um die Förderung der Weiterführung der Ergebnisse und der Möglichkeiten der Weiterentwicklung abgeschlossener Maßnahmen.

Programm Adrion 2021 – 27 (€ 160.000.000)

Eu-Beitrag €136.688.515

Erster Aufruf (Jahr 2023) abgeschlossen: 67 genehmigte Projekte

Zweiter Aufruf (Jahr 2025 - Projekte werden bis Ende März eingereicht)



Prioritäten Adrion

Priorität 1: Innovative und intelligente Region (EU contribution 39.639.670)

Spezifische Zielsetzung:

Sostegno allo sviluppo di un sistema regionale innovativo per l'area adriatico-ionica.

Priorität 2: Nachhaltige Region (EU contribution € 67.101.634)

Spezifische Zielsetzung:

Förderung der nachhaltigen Aufwertung und Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes

Priorität 3: Verbundene Region (EU contribution € 12.301.967)

Spezifische Zielsetzung:

Stärkung der integrierten Verkehrskapazität und der Mobilitäts- und Intermodalitätsdienste im adriatisch-ionischen Raum.

Priorität 4: Unterstützung der “Governance” EUSAIR (Eu Strategie für die Region des Adriatischen und Ionischen Meeres) (EU contribution € 10.935.081)

Spezifische Zielsetzung Erleichterung der Koordinierung und Umsetzung von Eusair

Priorität 5: Technische Hilfe (Umsetzung des Programms)

Aurufe Adrion 2021 - 27

1. Aufruf (Jahr 2023) Bezieht sich auf die ersten drei Prioritäten

Budget: max 1,5 M.Eur Interreg

Partnerschaft 6 bis 12 Partner

67 genehmigte Projekte (kein Projekt mit Südtiroler Beteiligung)

EU-Mittel in Höhe von € 70.287.044 (von insgesamt zur Verfügung stehende € 136.688.515) wurden bis heute zugewiesen.

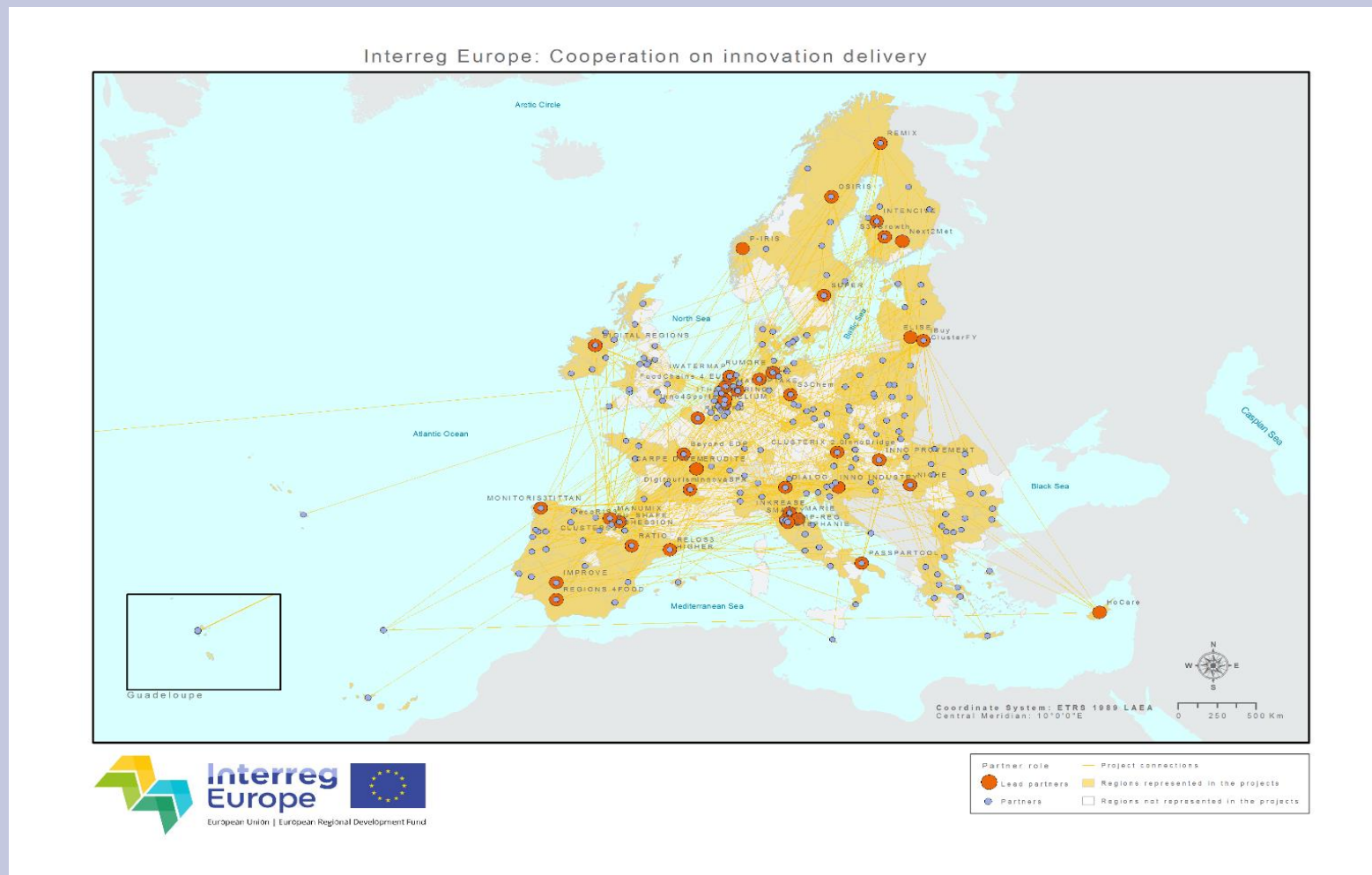
2. Aufruf findet im Jahr 2025 statt

Adrion Programm 2021- 2027

<https://www.interreg-ipa-adrion.eu>

- THE MANAGING AUTHORITY
- Regione Emilia-Romagna; Viale Aldo Moro, 38 - Bologna
- Tel. +39 051 5278886 - +39 051 5278146
e-mail: adrion@regione.emilia-romagna.it
- NATIONAL CONTACT POINT | IPA ADRION NATIONAL COMMITTEE
- MARCHE REGION | Economic Development Dep.t
- International Cooperation Area
- Tel. +39.071.806.3864 Mob. + 39.328123.63.83
- e-mail: Natalino.barbizzi@regione.marche.it

Programm Interreg Europe 2021 - 2027



Programm Interreg Europe 2021 – 2027

Priority 1: Strengthening institutional capacities for more effective regional development policies

Budget: 379 Mil

NCP (National contact point: Regione Calabria / Dipartimento Programmazione Unitaria (+39 3337780973))

- Zwei Aufrufe bereits abgeschlossen
- Der dritte Aufruf wurde am 30 April 2024 präsentiert; ist am 20 März gestartet und endete am 07 Juni
- Programmziel: Policymakers tauschen Erfahrungen aus zur Verbesserung der im Rahmen des Projekts ermittelten politischen Instrumente
- Wer kann sich als Partner bewerben: Öffentliche Körperschaften, Einrichtungen des öffentlichen Rechts, private no profit Einrichtungen
- Bisher keine Beteiligung Südtirols an den genehmigten Projekten



Kontakt:

Alessandro Fraenkel Haeberle
Amt für europäische Integration

Abteilung Europa

△ Gerbergasse 69

alessandro.fraenkel@provinz.bz.it

+39 0471 41 31 71

